

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>1. Die Beratungsstellen der ersten Frauenbewegung vom Kaiserreich bis zur Machtergreifung 1933</b>	<b>21</b>
1.1 Rechtsschutz für Frauen – die Gründung von Rechtsschutzvereinen und Rechtsschutzstellen der Frauenbewegung	22
1.2 Die Auskunftsstellen für Frauenberufe – Wurzeln der Berufsberatung in Deutschland	24
1.3 Die Sexualberatungsstellen des Bundes für Mutterschutz und Sexualreform	26
1.4 Die Beratungstätigkeit der sozialistischen Frauen	27
1.5 Theoretische Schlussfolgerungen	28
<b>2. Psychopathie, Erbhygiene, Eugenik, Minderwertigkeit und Menschenökonomie. Eine Ideengeschichte von Beratung im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik</b>	<b>31</b>
2.1 Psychopathie	34
2.2 Minderwertigkeit	35
2.3 Menschenökonomie	37
<b>3. Die Institutionalisierungsgeschichte der Erziehungsberatung in Deutschland</b>	<b>39</b>
3.1 Funktionen und Aufgaben der Erziehungsberatung nach Freudenberger	40
3.2 Die Psychopathenfürsorgestellen als Analysator der Institutionalisierung der Erziehungsberatung	44
3.3 Das Verhältnis von Konstitutionsforschung, ärztlicher Profession und Institutionalisierung von Jugendsichtungsstellen und „Psychopathenfürsorge“	45
3.4 Die Erziehungsberatung und die Entstehung des Heilpädagogischen Systems	47
3.5 Frühe Konflikte um die der Erziehungsberatung. August Aichhorns Ansatz	51

3.6	Alfred Adler und die individualpsychologischen Beratungsstellen	53
3.7	Der Sonderweg der Jugendberatungsstellen	56
3.7.1	Die Schülerelbstmorde im Kaiserreich und in der Weimarer Republik	58
3.7.2	Hugo Sauers einsamer Kampf um die Institutionalisierung einer freien Jugendberatung in Deutschland	59
3.7.3	Das Konzept der Jugendberatungsstellen	61
3.8	Erziehungsberatung in der NS-Zeit	64
3.9	Das Deutsche Institut für Psychologische Forschung und Psychotherapie	70
<b>4.</b>	<b>Die Berufsberatung</b>	<b>73</b>
4.1	Die Berufsberatung zwischen volkswirtschaftlicher Steuerung und pädagogischer Beratung	74
4.2	Die Berufsberatung im Schnittpunkt gegensätzlicher Interessen und Entwürfe	76
4.3	Berufsberatung als Teil einer ökonomischen und rationalen Lebensführung – zu Paul Oestreichs Menschenökonomie (1916)	77
4.4	Aloys Fischers Ansatz zur Berufswahl und Berufsberatung aus pädagogischer Sicht	78
4.5	Berufsberatung und Psychotechnik	80
4.6	Die Zentralisierung der Berufsberatung durch das Reichsarbeitsamt und die Idee der Berufslenkung	82
<b>5.</b>	<b>Die Sexualreformbewegung und Sexualberatungsstellen</b>	<b>85</b>
5.1	Die Sexualreformbewegung und ihre Beratungskonzepte	86
5.2	Die Beratungsstellen der Gesellschaft für Sexualreform (Gesex) in Berlin	87
5.3	Die Sexualberatung als pädagogische Beratung	88
5.4	Erbhygiene, Rassenhygiene und die Sexualberatung	89
5.5	Die Eheberatung	90
5.6	Eheberatung unter dem Dach der Kirche	91
5.7	Von der Eheberatung zur Sexualüberwachung – Verstaatlichte Beratung für Paare im NS	93
<b>6.</b>	<b>Entwicklungslinien der Pädagogischen Beratung nach 1945</b>	<b>95</b>
6.1	Die Erziehungsberatung nach 1945	96
6.2	Wege der Erziehungshilfe 1940 und 1952	98

6.3	Der Wiederaufbau der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland und seine Bedeutung für die Wege der Erziehungsberatung	101
6.4	Die Child Guidance Kliniken	102
6.5	Die Berufsberatung nach 1945	105
6.5.1	Der DVB – Deutscher Verband für Berufsberatung e.V.	109
6.6	Die Sexualberatung nach 1945	109
6.7	Die gesunde Familie – der Kongress der IPPF 1957 in Berlin	110
6.8	Die Pro Familia in Hessen	113
6.9	Die Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung	116
<b>7.</b>	<b>Beratungsdiskurse in der Pädagogik von den 1960er Jahren bis zur Gegenwart</b>	<b>121</b>
7.1	Pädagogische Beratung als Hilfe zur Mündigkeit – das Projekt der 1960er Jahre	126
7.2	Pädagogische Beratung als kritische Bildungsberatung	128
7.3	Die 1970er Jahre – Pädagogische Beratung und Pädagogische Psychologie	129
7.4	Ein zweiter Versuch einer Konzipierung und Bestimmung von Pädagogischer Beratung durch das Funkkolleg Beratung in der Erziehung	131
<b>8.</b>	<b>Der Einfluss der Frauenbewegung auf die Theoriebildung und die Praxis der pädagogischen Beratung</b>	<b>139</b>
8.1	Die feministische Therapie, ein neues Beziehungsangebot für Frauen	141
8.2	Die Beratung nach § 218 StGB	146
8.3	Gewalt gegen Frauen	152
8.4	Beratung im Frauenhaus	155
8.5	Feministische Institutionskulturen und ihre Auswirkungen auf beraterische und helfende Professionen	159
8.6	Weitere Einflüsse der Frauenberatung auf die pädagogische Beratung	162
8.7	Die Bedeutung der feministischen Beratung für die Erziehungswissenschaft	165
<b>9.</b>	<b>Weitere Einflüsse und Diskurse</b>	<b>167</b>
9.1	Die Therapiekritik und die Forderung nach einer alltagsorientierten, pädagogischen Beratung	167

9.2	Der Einfluss des Lebensweltkonzeptes und der Alltagstheorie auf die pädagogische Beratung	171
9.3	Das Problem der Sozialberatung und die Professionalität der Sozialpädagogischen Beratung	173
9.4	Der Einfluss systemischer Konzepte auf die pädagogische Beratung	175
9.5	Ausblick: Fragestellungen und Probleme einer interdisziplinären Beratungswissenschaft	179
	<b>Literatur</b>	<b>187</b>